

Berlin, den 17.11.2023

Reflexions- und Strukturierungshilfe zur Erstellung von Gesundheitsinformationen zu Schadensaspekten medizinischer Interventionen

Interessierte sind eingeladen, die Reflexions- und Strukturierungshilfe SCHADEN bis 31.12.2023 kritisch zu begutachten und zu kommentieren.

Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus unterschiedlichen Organisationen und Versorgungskontexten im Fachbereich Patienteninformation und -beteiligung des EbM-Netzwerks stellt eine Reflexions- und Strukturierungshilfe für Ersteller*innen von Gesundheitsinformationen bei der Aufbereitung von Informationen zu Risiken und Nebenwirkungen medizinischer Interventionen einer breiten Fachöffentlichkeit zur Diskussion.

Die aktuelle Liste berücksichtigt, dass dem Kreis der Ersteller*innen unterschiedliche zeitliche, personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen und dass verschiedene Formate mit unterschiedlichen Anforderungen und Zielrichtungen entwickelt werden. Die Liste macht daher keine strengen Vorgaben für die einzusetzenden Methoden. Vielmehr soll sie mit zehn Leitfragen sowie 40 Detailfragen als Reflexionsinstrument dienen, konkrete Hilfestellungen geben, notwendige Entscheidungen explizit machen und die Dokumentation unterstützen. Die Liste hat nicht den Anspruch, neue methodische Standards zu setzen oder die angesprochenen Aspekte ausführlich zu behandeln. Deshalb wird an vielen Stellen auf weiterführende Dokumente anderer Institutionen verwiesen. Die Liste besteht aus einem kurzen Arbeitsdokument und einer Langfassung mit Erläuterungen.

Die Arbeitsgruppe bittet nun um kritische Durchsicht der beiden aktuellen Dokumente und ist für weitere Hinweise und Ergänzungsvorschläge dankbar.

[Alle Dokumente zum Stellungnahmeverfahren](#)